



Bei dem kurzen offiziellen Teil erinnerte der Kreisvorsitzende Reinhard Steinhübl an die Geschichte des Kinderschutzbundes.

Bild: Heiden

Halbes Jahrhundert Lobby für Kinder

Maichingen: Kinderschutzbund begeht 50-jähriges Bestehen des Kreisverbandes im Bürgerhaus

Von unserem Mitarbeiter Bernd Heiden

Ausgiebiges Musikkabarett mit Klaukopianist Armin Fischer, kurz und knackig das Offizielle: Mit vielen Lachern statt langen Reden begibt der Kinderschutzbund Kreisverband Böblingen sein 50-jähriges Bestehen im Maichinger Bürgerhaus. Die Ortswahl für die Festlichkeit war bewusst gewählt. Denn auch 40 Jahre Kinder- und Familienzentrum Maichingen standen auf der Festagenda.

Das hat seine Räumlichkeiten seit 34 Jahren im alten Maichinger Rathaus. Sindelfingens Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer unterstreicht vor rund 400 Gästen das dahinter stehende starke Symbol: Wenn in so einem traditionsbewussten Ort wie Maichingen das alte Rathaus zur Verfügung gestellt werde, dann sei dies eine ganz besondere Ehre.

„Das ist eine ganz, ganz tolle Arbeit, die wir sehr schätzen“, würdigt er dabei die Arbeit des 1969 gegründeten Kinderschutzbundes Böblingen ganz allgemein und bringt dazu das Selbstverständnis des Vereins „Lobby für Kinder“ in Erinnerung.

„Nicht wegschauen“

Der Landkreis Böblingen sei reich, aber auch hier gebe es Schattenseiten, sagt Landrat Roland Bernhard und dankt dafür, dass der Kinderschutzbund diese Schattenseiten wahrnehme: „Ich möchte dafür danken, dass Sie nicht wegschauen.“ Er gibt sich beeindruckt angesichts der vielfältigen Tätigkeitsfelder, in denen der Kinderschutzbund heute aktiv ist. Wegen streng auf 5 Minuten limitierter Redezeit macht er nicht den Versuch, dieses Aktivitätsfeld aufzugliedern.

Begonnen hatte der Kreisverband mit 21 Gründungsmitgliedern in Böblingen mit einer recht bunten Aktivitätenpalette, wie Kreisverband-Geschäftsführer Thomas Kowoll im Gespräch mit der SZ/BZ erklärt. Dazu zählten ein Kleiderladen und eine Familienhilfe. „Da wurde ohne viel Bürokratismus aus der Patsche geholfen“, sagt Kowoll.

Anfang der 1990er Jahre bezog der Kinderschutzbund in Böblingen die Räumlich-

keiten auf dem Schlossberg. 1991 übernahm er im Auftrag des Landkreises die Aufgabe des begleiteten Umgangs, der Kinder und Eltern nach der Trennung betreut. Neben der Ausbildung für den begleiteten Umgang sind in der Geschäftsstelle auf dem Schlossberg auch zwei Vorkindergarten-ebenen ebenso angesiedelt wie die Babysitterzentrale. Rund 400 vom Kinderschutzbund qualifizierte Babysitter führt der Verein in seiner Datenbank.

Hausaufgabenbetreuung

In Maichingen startete der Kinderschutzbund Ende der 1970er Jahre mit einer von Kinderschützerinnen initiierten Hausaufgabenbetreuung an der Johannes-Widmann-Schule, ab 1983 zahlte die Stadt den ersten Personalkostenzuschuss. Heute sind die Maichinger Aktivitäten im Kinder- und Familienzentrum des Alten Rathauses gebündelt, wo für Grundschulkindern unter anderem ein offener Kindertreff besteht, bei dem etwa im „Eine-Welt-Café“ gemeinsam mit Kindern gekocht wird.

An die 150 Kinder betreut der Verein dazu an der Johannes-Widmann-Schule und der Grundschule Hinterweil in der flexiblen Nachmittagsbetreuung. Seit dem Schuljahr 2014/2015 firmiert der Kinderschutzbund zudem als Träger für die Betreuung außerhalb des Unterrichts für Ganztagesgrundschüler und Gemeinschaftsschüler ab Klasse 5 an der Johannes-Widmann-Schule.

Derzeit habe der Kinderschutzbund 5,75 hauptamtliche Personalstellen und vergüte 137 Personen in irgendeiner Form, sagt Geschäftsführer Thomas Kowoll. Dies entspricht fast der Zahl von derzeit etwa 160 Vereinsmitgliedern.

Der Kinderschutzbund operiert heutzutage mit einem Jahresbudget von etwa 700 000 Euro. Reinhard Steinhübl, seit 22 ehrenamtlicher Kreisvorsitzender, dankt in seiner Ansprache stellvertretend unter vielen privaten Spendern den Stadtwerken Sindelfingen und der Firma Bitzer für die finanzielle Unterstützung sowie den zahlreichen Künstlern, die über viele Jahre mit ihren Beiträgen den Kunstkalender ermöglichen hatten.

Der Löwenanteil des Jubiläumsabends

bleibt aber Klavierkabarettist Armin Fischer vorbehalten, der aus gegebenem Anlass am Flügel auch kleine Abstecker in seine Kindheit einbaut.

So führt er vor, wie er als Kind seinen damaligen Klavierlehrer erlebte, der mit grotesk verzerrtem Minenspiel und befremdlichen Oberkörperbewegungen dem Kind „richtiges“ Klavierspiel vormachte. „Ich dachte, der ist krank“, erzählt Fischer: „Ich wusste noch nicht, dass so was Interpretation ist.“

Kommentar

Wichtige Arbeit ohne Rampenlicht

Der Kreisverband Böblingen des Deutschen Kinderschutzbunds hat im Maichinger Bürgerhaus sein 50-jähriges Bestehen gefeiert. Das war in jeder Hinsicht ein besonderer



von Tim Schweiker

Abend. Der Kinderschutzbund feiert und wird gefeiert, und das hat er sich allemal verdient.

Was das Team aus hauptamtlichen Mitarbeitern und Ehrenamtlichen beispielsweise im Kinder- und Familienzentrum Altes Rathaus Maichingen auf die Beine stellt, findet zumeist abseits der Öffentlichkeit statt.

Wie wichtig diese Arbeit nicht zuletzt für Integration und Chancengleichheit ist, lässt sich kaum ermessen. Einen Jubiläumsabend voller Lob und Anerkennung hat sich der Kinderschutzbund allemal verdient. Der Abend hat hoffentlich viele darauf aufmerksam gemacht, dass der Kinderschutzbund Unterstützung verdient hat.

tim.schweiker@szbz.de